

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Städtebaulicher Masterplan Innenstadt Köln;
hier: Bilanz und Priorisierung der Maßnahmen zur Umsetzung**

Beschlussorgan

Stadtentwicklungsausschuss

Gremium	Datum
Stadtentwicklungsausschuss	11.07.2013
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	11.07.2013
Ausschuss für Umwelt und Grün	19.09.2013
Stadtentwicklungsausschuss	26.09.2013

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Umsetzungsbilanz zur Kenntnis;
2. beschließt den Priorisierungsvorschlag der Maßnahmen zur Umsetzung des "Städtebaulichen Masterplans Innenstadt Köln" und beauftragt die Verwaltung, ihre Arbeit entsprechend dem Priorisierungsvorschlag auszurichten und die erforderlichen Beschlüsse vorzubereiten;
3. beauftragt die Verwaltung, die Zeit- und Arbeitsplanung der Maßnahmen zur Umsetzung des "Städtebaulichen Masterplans Innenstadt Köln" kontinuierlich zu überprüfen, fortzuschreiben und dem Stadtentwicklungsausschuss einmal jährlich zur Kenntnis vorzulegen.

Alternative:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Umsetzungsbilanz zur Kenntnis;
2. beschließt den Priorisierungsvorschlag der Maßnahmen zur Umsetzung des "Städtebaulichen Masterplans Innenstadt Köln" nicht.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Hintergrund und Anlass

Mit Beschluss vom 05.05.2009 nahm der Rat der Stadt Köln den "Städtebaulichen Masterplan Innenstadt Köln" an und beauftragte die Verwaltung mit seiner Umsetzung (TOP 14.5 der vorgenannten Sitzung zu Vorlage 5681/2008). Gut drei Jahre nach der Annahme des "Städtebaulichen Masterplans Innenstadt Köln" beauftragte die Lenkungsgruppe Masterplan die Verwaltung, eine Umsetzungsbilanz und einen Priorisierungsvorschlag zu erstellen, mittels dessen die weitere Umsetzungsarbeit gesteuert werden kann.

Umsetzungsbilanz

Seit Annahme des städtebaulichen Masterplans konnten 33 sogenannte "Masterplanprojekte" zur Umsetzung der Ziele des Masterplans angestoßen und bearbeitet werden. Zum einen handelt es sich dabei um Vorhaben, die als kurzfristige Maßnahmen (Umsetzungszeitraum 0 bis 5 Jahre) im Masterplan benannt sind. Zum anderen sind es Vorhaben, die im Rahmen der Umsetzung des Masterplans neu entwickelt wurden oder aber bereits vor Erarbeitung des Masterplans als Projekt existierten und ebenfalls zur Umsetzung der Ziele des Masterplans beitragen. Eine Übersicht der laufenden Masterplanprojekte findet sich in Anlage 1, Teil A. Sie ist nach Interventionsräumen gegliedert. In der Übersicht wird zum einzelnen Vorhaben jeweils der Projektursprung benannt, eine knappe Information zum aktuellen Sachstand gegeben sowie aufgeführt, ob und wenn für welche Teile der Projektbearbeitung (Planung und/oder Umsetzung) Mittel in der städtischen Haushaltsplanung berücksichtigt sind.

Die Umsetzungsbilanz (siehe Abbildung 1) zeigt, dass sich die Mehrzahl der laufenden Masterplanprojekte aktuell in Planung befindet und - ausgehend von der Anzahl Projekte - in den Interventionsräumen "Stadtraum Rhein", "Innerer Grüngürtel" sowie "Rechte Rheinseite" am intensivsten gearbeitet wird.

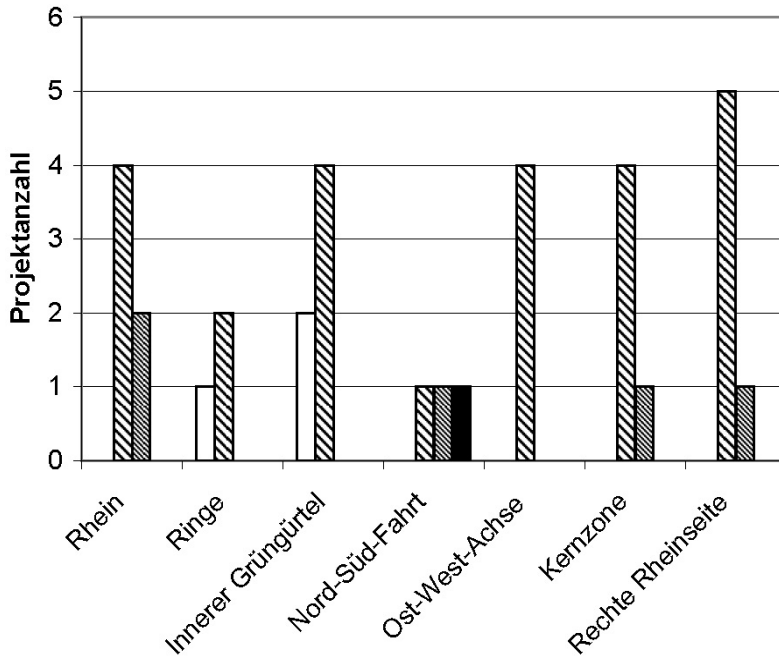


Abb. 1:
laufende Masterplanprojekte
gegliedert nach Interventionsräumen
und Bearbeitungsstand
(Quelle: eigene Darstellung)

□ aktuell zurück gestellt ▨ in Planung ▩ in Umsetzung ■ fertig gestellt

In Summe sind für die planerische Konkretisierung und teilweise die bauliche Realisierung von Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele des städtebaulichen Masterplans in der städtischen Haushaltsplanung Mittel in Höhe von 328 Millionen € berücksichtigt. Für knapp 40 % der Maßnahmen sind die erforderlichen Finanzmittel für Planung und Umsetzung in Höhe von knapp 326 Millionen € in der städtischen Haushaltsplanung berücksichtigt. Für ein gutes Drittel der Projekte (36 %) sind bislang nur (teilweise) die Kosten für die Planung in Höhe von etwa 2 Millionen € in der Haushaltsplanung berücksichtigt. 12 % der Masterplanvorhaben finden sich bislang gar nicht in der Haushaltsplanung berücksichtigt. Bei weiteren 12 % der Projekte erfolgt die Finanzierung von Planung und Umsetzung außerhalb des städtischen Haushalts beziehungsweise im Kontext eines anderen Projekts. Mit rund 303 Millionen € Haushaltsmittel (exklusive beantragter oder bewilligter Fördermittel) ist der Großteil der Mittel in den Projekten "Sanierung Bühnen" (250 Millionen €), "Archäologische Zone" (37 Millionen €) und "Neugestaltung östliche Domumgebung" (15,9 Millionen €) gebunden.

Über die in Anlage 1 dargestellten Vorhaben hinaus gibt es Projekte und Vorhaben privater Investoren und Entwickler, die auf die Planung des städtebaulichen Masterplans zurückgehen (beispielsweise Masterplan der Universität zu Köln, städtebaulicher und hochbaulicher Wettbewerb Tel-Aviv-Straße). Sie werden im Folgenden nicht weiter betrachtet.

Ein Teil der im Masterplan aufgeführten kurzfristigen Maßnahmen wurden bislang noch nicht durch die zuständigen Gremien des Rates beauftragt und werden entsprechend bislang nicht bearbeitet oder wurden zurückgestellt wegen Überschneidungen mit anderen vorrangigen Projekten (beispielsweise "Archäologische Zone" und "Kulturkarree"). Zur Vervollständigung des Überblicks zum Umsetzungsstand finden sich diese in Anlage 1, Teil B, aufgeführt.

Die im Masterplan aufgeführten mittel- und langfristigen Maßnahmen wurden im Rahmen der vorliegenden Umsetzungsbilanz nicht betrachtet.

Priorisierungsvorschlag

Auf Grundlage der obigen Projektzusammenstellung, in Kenntnis der Zeit- und Arbeitsplanung der einzelnen Projekte sowie ihres Finanzierungsstatus erarbeitete die Verwaltung einen Vorschlag zur Priorisierung der Umsetzungsarbeiten des städtebaulichen Masterplans. Hierbei wurden insbesondere die bestehenden inhaltlichen Abhängigkeiten zwischen einzelnen Projekten beachtet und die vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen berücksichtigt (siehe Anlage 2).

Zu jedem laufenden Masterplanprojekt sind neben der Priorität und dem Finanzierungsstatus auch

Dauer und Zeitraum der einzelnen Projektphasen (vorbereitende Qualifizierung, Planung, Umsetzung) sowie der voraussichtliche Fertigstellungszeitpunkt - sofern bekannt - aufgeführt.

Die verwandten Prioritätsklassen sind folgende:

- **Priorität I/Sowieso-Projekt:**
Projekte, die sich bereits in der Umsetzung befinden beziehungsweise deren Umsetzung unstrittig ist und "sowieso erfolgt";
- **Priorität I:**
Projekte, die von sehr hoher Bedeutung für die (städtebauliche) Weiterentwicklung des Bezirks Innenstadt sind, deren Umsetzung eine hohe stadträumliche Wirksamkeit entfaltet und deren Planung zumeist sehr weit fortgeschritten ist;
- **Priorität II:**
Projekte, die von besonderer Bedeutung für die (städtebauliche) Weiterentwicklung des Bezirks Innenstadt sind und deren Umsetzung eine gewisse stadträumliche Wirksamkeit entfaltet;
- **Priorität III:**
weitere Projekte, die die Zielsetzungen des städtebaulichen Masterplans umsetzen.

Die Lenkungsgruppe "Städtebaulicher Masterplan" empfiehlt, den vorgelegten Priorisierungsvorschlag als Grundlage für die künftige Umsetzungsarbeit des städtebaulichen Masterplans zu beschließen. Dieser Vorschlag wird von der Verwaltung befürwortet.

Wird der Priorisierungsvorschlag nicht beschlossen, so wird die Arbeit zur Umsetzung des "Städtebaulichen Masterplans Innenstadt Köln" durch die jeweils federführenden Ämter wie bislang fortgesetzt. Die laufenden Maßnahmen werden mit gleicher Bedeutsamkeit parallel bearbeitet. Aufgrund eingeschränkter personeller Ressourcen in den federführenden Fachämtern kommt es zu vergleichsweise verlängerten Bearbeitungszeiten beziehungsweise Verzögerungen in der Bearbeitung.

Weiteres Vorgehen

Die Arbeiten der Verwaltung zur Umsetzung des städtebaulichen Masterplans werden an den festgelegten Prioritäten orientiert. Das heißt, die Tätigkeiten werden in erster Linie auf die Maßnahmen der Kategorien "Priorität I/Sowieso-Projekt" und "Priorität I" konzentriert, so dass sie in besonderer Weise vorangetrieben werden. Wo erforderlich, werden die notwendigen Beschlüsse (unter anderem zur Bereitstellung notwendiger Finanzmittel) zeitnah vorbereitet.

Die Projekte der Kategorien "Priorität II" und "Priorität III" werden weiter bearbeitet, sowie finanzielle und personelle Kapazitäten verfügbar sind. In jedem Fall werden bestehende Schnittstelle zu Projekten der Kategorien "Priorität I/Sowieso-Projekt" und "Priorität I" mit bearbeitet.

Die vorgenommene Priorisierung und die ihr zugrunde liegende Zeit- und Arbeitsplanung der einzelnen Projekte werden kontinuierlich fortgeschrieben, überprüft und jährlich dem Stadtentwicklungsausschuss zur Kenntnis vorgelegt.

Anlagen

- 1 Städtebaulicher Masterplan Innenstadt Köln: Umsetzungsbilanz (Stand Dezember 2012)
- 2 Städtebaulicher Masterplan Innenstadt Köln: Vorschlag zur Priorisierung der Arbeiten zur Umsetzung des Masterplans